

## Primi Passi - Erste Schritte



für betroffene Eltern und Geschwister nach dem Tod eines Kindes

Unmittelbar nach dem Tod eines Kindes stehen die betroffenen Eltern und Geschwister häufig unter Schock. In dieser Krisensituation sind sie oft völlig auf sich gestellt und allein gelassen. Durch die Aussagen dieser Eltern wurde deutlich, wie wichtig eine frühzeitige Unterstützung ist.

Das Abschiednehmen vom toten Kind, die Trauerfeier, sind unwiederbringliche Momente und wichtig für einen heilsamen Trauerprozess.

### Wir möchten

- unmittelbar nach dem Tod eines Kindes auf die betroffenen Eltern und Geschwister zugehen.
- als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

- Informationen geben.

Auf Wunsch Begleitung und Unterstützung anbieten:

- beim Abschied nehmen vom toten Kind.
- bei der Vorbereitung der Trauerfeier.
- bei Gesprächen mit Behörden und Ämtern.

Unser Angebot ist zeitlich auf 4 bis 6 Wochen begrenzt und hat als Ziel, die Wiedergewinnung der eigenen Handlungsfähigkeit.



### Unsere Begleiter

- sind in der Regel selbst betroffene Mütter und Väter.
- Sie wissen aus eigener Erfahrung, wie bedeutsam eine frühzeitige Unterstützung ist.

- Die ehrenamtlichen Helfer wurden durch entsprechende Schulungen auf ihre Aufgabe vorbereitet und sie werden fortlaufend weitergebildet und mit Supervision begleitet.

**Sie erreichen uns im Notfall telefonisch:**

**0 173 / 37 79 796**

**täglich 8:00 - 20:00 Uhr, auch am Wochenende.**

Unsere Begleiter arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

Das Angebot ist kostenlos.

---

## Münchner Abendzeitung vom 25.11.2004

**Münchner Verein hilft „verwaisten Eltern“  
Neues Angebot für alle Väter und Mütter, die ihre Kinder verloren  
haben**

München

Die Kinder waren sechs und vier Jahre alt. An einem Freitag Nachmittag starben sie. Es war ein Spielunfall. Zwei Jahre und fünf Monate ist dieser tragische Unfall jetzt her, und gestern erzählt die Mutter davon in der Pfarrei St. Wolfgang in Haidhausen. Andrea Tradt berichtete, wie unermesslich ihr Schmerz gewesen sei, sie dachte, sie könnte diesen Schmerz nicht überleben. Sie schaffte es, weil eine andere betroffene Mutter ihr geholfen hat, sofort nach dem

Seite 3 von 14

---

**Verwaiste Eltern München e.V.**

St. Wolfgang-Platz 9, 81669 München

Telefon: 089 / 480 88 99 0 Fax: 089 / 480 88 99 33

e-mail: [VerwaisteEltern@t-online.de](mailto:VerwaisteEltern@t-online.de)

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Termine, auch außerhalb dieser Zeit, nach vorheriger Vereinbarung

Unfall.

Eine „Akutbetreuung“ nach dem Tod eines Kindes – das wird jetzt in München offiziell vermittelt. Der Verein „Verwaiste Eltern „ hat zu diesem Zweck das Projekt „Primi Passi – Erste Schritte“ gestartet.

14 Mitarbeiter, alle speziell ein Jahr lang für diese Arbeit geschult, alle selbst Betroffene, haben jeweils eine Woche lang Bereitschaftsdienst. Sie helfen den Eltern, sie von ihrem Kind zu verabschieden. Sie sind beim Gespräch mit dem Beerdigungsinstitut dabei. Sie stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. Damit die Eltern, dies wünscht sich die Initiatorin des Projekts, Freya von Stülpnagel, später sagen können:“ So schwer es war, so gut wie möglich sind die ersten Tage verlaufen.“

Über den Augsburger Kriseninterventionsdienst (KID) sind Andrea Tradt und ihr Mann mit der Mutter bekannt gemacht worden, deren Sohn ein Jahr zuvor gestorben war. Und diese Mutter, berichtete Andrea Tradt, „hielt unseren Schmerz aus“, sie versuchte gar nicht erst zu trösten. „Sie strahlte eine für mich unbegreifliche Stärke aus“, diese Stärke machte den Tradts Mut. Zusätzlich zum KID begleitete die Mutter sie ins Zentralklinikum Augsburg, wo die Kinder aufgebahrt waren übers Wochenende, und sie erzählt den Tradts von der Möglichkeit, die Kinder zusätzlich zu Hause aufzubahren. Und von der Möglichkeit, den Sarg zu bemalen. Von Beidem machten die trauernden Eltern Gebrauch, und es hat ihnen „sehr gut getan“, von den Kindern daheim Abschied zu nehmen. Andrea Tradt will sich jetzt selbst bei „Primi Passi“ engagieren.

## AZ-Info:

### Der Weg von „Primi Passi“

Mehr als 100 Babys, Kinder und Jugendliche sind letztes Jahr in München gestorben. Weil für die betroffenen Eltern der Weg in ein neues Leben nicht „am Leid vorbei, sondern durch das Leid hindurch „ führt – deshalb wurde

1990 der Verein „Verwaiste Eltern“ gegründet. Er bietet offene Trauergruppen (auch Fröhntod- und Geschwistergruppen) und Einzelgespräche an, das Büro ist in der Pfarrei St. Wolfgang (Tel: 089-480 88 990), St. Wolfgang-Platz 9, Haidhausen. „Primi Passi“ wird wissenschaftlich begleitet und vom Sozialministerium mit gut 40 000 Euro gefördert.

---

## Gruppen in München

---

### Offene Gruppe

Eingeladen sind alle Mütter und Väter, die ein Kind durch Tod verloren haben, unabhängig davon, welche Ursache dieser Tod hatte und wie lange er schon zurückliegt.

#### **Termin**

1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr

#### **Ort**

Geschäftsstelle, St. Wolfgang-Platz 9

#### **Begleitung**

Elfi von Fabris, Irmgard Götz, Ursula Kurz, Lisa Schreyer

nächste Termine: 5. und 19. Januar 2005

### Fröhntodgruppe

Ein Gruppenangebot für Eltern, die ihr Kind vor, während, nach der Geburt oder bis ins Kleinkindalter verloren haben.

#### **Termin**

jeder letzte Dienstag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr

#### **Ort**

Geschäftsstelle, St. Wolfgangs-Platz 9

### **Begleitung**

Dr. Franziska Offermann, Christian Fleck, Marion Geppert

nächster Termin: 25. Januar 2005

## Suizidgruppe

### **Termin**

jeder 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr

### **Ort**

Geschäftsstelle, St. Wolfgangs-Platz 9

### **Begleitung**

Brigitte Festl, Hetta Holzinger, Pfr. Klaus Günter Stahlschmidt, Freya v. Stülpnagel

Erstkontakt mit Hetta Holzinger (Tel. 089/754289, Do - So) oder

Brigitte Festl (Tel. 08106/22938) möglich.

nächste Termine: 12. und 26. Januar 2005

## Geschwistergruppe

In dieser Gruppe können trauernde Geschwister ihre Erfahrungen darüber austauschen, wie sich ihr Leben nach dem Tod ihrer Schwester, ihres Bruders verändert hat, und wie sie mit diesem Verlust leben können.

### **Termin**

jeder 2. Dienstag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr

### **Ort**

Geschäftsstelle, St. Wolfgangs-Platz 9

### **Begleitung**

Christian Fleck, Ursula Angres

nächster Termin: 14. Dezember 2004

## Geschlossene Gruppe

Die Gruppe trifft sich 10mal (max. 12 TeilnehmerInnen)

### **Termin**

nach Vereinbarung

### **Ort**

Geschäftsstelle, St. Wolfgangs-Platz 9

Nähere Informationen und Möglichkeit zur Neuanmeldung in der Geschäftsstelle

## Vätergruppe

Die Gruppe trifft sich sechsmal im Jahr 2005

### **Termine**

13.01., 10.03., 12.05., 14.07., 08.09., 10.11.05

jeweils um 19:00 Uhr

### **Ort**

Geschäftsstelle, St. Wolfgangs-Platz 9

### **Begleitung**

Hubert Wörndl, Detlev Dehn

nächster Termin: 13. Januar 2005

## Gruppen außerhalb Münchens

## Augsburg

### **Termin**

jeden letzten Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr

### **Ort**

"Bunter Kreis" (links neben Haupteingang Kinderklinik, Stenglinstraße 7, Augsburg)

### **Begleitung**

Gisela Rappenberger (0821/ 3 77 73)

Hannelore Rohrmoser (0821/ 70 52 61)

**nächster Termin: 26. Januar 2005**

## Aichach

### **Ansprechpartnerin**

Monika Loschko (Tel. 08251/51712)

## Dachau

### **Termin**

jeder letzte Donnerstag im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr

### **Ort**

Caritas Zentrum Dachau, Landwehrstraße 11

### **Begleitung**

Elisabeth Wilhelm, Mag.theol. Christine Fleck-Bohaumilitzky (08135/8706)

**nächster Termin: 15. Dezember 2004**

### **Gedenkgottesdienst**

zum Weltgedenktag für verstorbene Kinder

### **Termin**

Samstag, den 11. Dezember 2004 um 17:00 Uhr

### **Ort**

Friedenskirche, Uhdenstraße 2 in Dachau

## **Fürstenfeldbruck**

### **Termin**

jeder 1. Mittwoch im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr

### **Ort**

Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck, Hauptstraße 11

### **Begleitung**

Judith Beer (08141/320711),

Ulrike Bienemann (08141/320725)

**nächster Termin: 5. Januar 2005**

## **Grafring**

### **Termin**

jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr

### **Ort**

Pfarrheim Grafring (Ägidiuszimmer), Rotterstraße

### **Begleitung**

Ruth Reinhart (08092/4780),

**nächster Termin: 27. Januar 2005**

## **Ingolstadt**

### **Termin**

jeder 1. und 3. Dienstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

### **Ort**

85094 Ingolstadt, Bürgertreff, Kreuzstraße 12

### **Begleitung**

Anni Herrmann, (Tel. 08456/8861)

**nächster Termin: 4. und 18. Januar 2005**

## **Landshut**

### **Termin**

jeder 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

### **Ort**

Gemeindehaus der Erlöserkirche

### **Ansprechpartner**

Margot Boesl (Tel. 08743/2643)

Werner Kühnert (Tel. 0871/24739)

**nächster Termin: 28. Januar 2005**

## **Landsberg am Lech**

### **Termin**

jeden letzten Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

### **Ort**

Clubraum im Evangelischen Gemeindezentrum, Von-Kühlmann-Straße 39

### **Begleitung**

Susanne Caudera-Preil, (Tel. 08191/941378)

Dagmar Negele, (Tel. 08243/3797)

**nächster Termin: 26. Januar 2005**

## Pfaffenhofen an der Ilm

### **Termin**

jeder 4. Mittwoch im Monat

### **Ort**

Gemeindezentrum Evangelische Freikirche, Pfaffenhofen, Ingolstädter Str. 17

### **Begleitung**

Frank von Hantelmann (Tel. 08252/5741)

**nächster Termin: 26. Januar 2005**

## Prien/Rimsting

### **Termin**

jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr

### **Ort**

Albert-Eibach-Straße 6, 83253 Rimsting bei Familie Wörndl

### **Begleitung**

Petra und Hubert Wörndl (Tel. 08051/968086)

**nächster Termin: 15. Dezember 2004**

## Rosenheim

### **Termin**

vierzehntägig jeweils Donnerstags, von 20:00 bis 22:00 Uhr

Termine bitte erfragen

### **Ort**

Arbeiterwohlfahrt Rosenheim, Ebersberger Straße 8,

Franz-Pelzl-Haus

**Ansprechpartner**

Sigrid und Dirk Scholz (Tel. (08031/68558)

e-mail: [sigriddirk@tiscali.de](mailto:sigriddirk@tiscali.de)

**Weilheim**

**Termin**

jeder 3. Montag im Monat, 19.30 - 21.30 Uhr

**Ort**

AOK - Weilheim, Waisenhausstraße 3

**Begleitung**

Annick Neumeister (Tel. 0881/8419)

**nächster Termin: 17. Januar 2005**

**Wolfratshausen-Bad Tölz**

**Termin**

jeder 2. Montag im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr

**Ort**

Caritas Tagesstätte "Ausblick", Geretsried, Sudetenstraße 51

**Begleitung**

Mechthild Felsch (Telefon 08177/8612)

**nächster Termin: 10. Januar 2005**

e-mail: [Mechthild.Felsch@t-online.de](mailto:Mechthild.Felsch@t-online.de)

## Vereinsstruktur Verwaiste Eltern München e.V.

### Träger

Der Verwaiste Eltern München e.V. ist seit 1990 ein gemeinnütziger Verein, assoziiertes Mitglied im Caritasverband, seit 1997 Mitglied im Bundesverein VEID (Verwaiste Eltern in Deutschland e.V.).

### Vorstand

2003 - 2005

- Pfr. Klaus Günter Stahlschmidt (1. Vorsitzender)
- Christian Sommer (stellvertretender Vorsitzender)
- Dorothea Böhmer (Kassenwartin)
- Irmgard Götz (Schriftführerin)
- Hans Eff
- Hanny Höfelein
- Joachim Kenklies

### MitarbeiterInnen

- Susanne Lorenz, Leiterin der Geschäftsstelle  
Dipl. Sozialpädagogin (FH), Heilpraktikerin

- Claudia Schmid, Fachliche Leitung,  
Dipl.Sozialpädagogin (FH) Supervisorin, Traumatherapeutin
- Lisa Schreyer, Verwaltung,  
Beratung, Trauerbegleitung, körperorientierte Psychotherapie(HPG)

ca. 28 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die in der Gruppenbegleitung und Vereinsarbeit tätig sind

### Mitglieder

411

### Finanzierung

- Landeshauptstadt München, Sozialreferat
- Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
- Erzbischöfliches Ordinariat München
- Bußgeldzuweisungen
- Mitgliedsbeiträge
- Spenden